



DIE SCHÖNSTEN INSELN IM MITTELMEER

SONNE, STRAND UND MEER ERLEBEN





ENJOY SUNNY DAYS!

»WER, DER JEMALS DIE UFER DIESES KLASSISCHEN MEERES BESUCHTE, HAT BEIM ERSTEN ANBLICK SEINES WASSERS NICHT EINE EHRFÜRCHTIGE VERZÜCKUNG, JA NAHEZU EINE ERGEBENHEIT VERSPÜRT UND EINE UNWILLKÜRLICHE DANKBARKEIT AN DIESEN GEHEILIGTEN WELLEN ZU STEHEN?« WAS DEN BRITISCHEN NATURFORSCHER EDWARD FORBES IM 19. JAHRHUNDERT BEWEGTE, VERSPÜRT EIN JEDER, DER ES BESUCHT: DEM MITTELMEER WOHNT EIN GANZ BESONDERER ZAUBER INNE, DEM SICH WOHL KEIN GAST AN SEINEN Ufern ENTZIEHEN KANN. DAS MEER UND SEINE INSELN SIND TIEF IN DER EUROPÄISCHEN GESCHICHTE UND KULTUR VERWURZELT. WAR ES DOCH DER ERSTE OZEAN, DER SICH »BÄNDIGEN« LIESS: BIS ZU DEN »SÄULEN DES HERKULES«, DER STRASSE VON GIBRALTAR, KONNTE MAN ES SCHON IM ALTERTUM ERKUNDEN UND VIELE HOCHKULTUREN WIE DIE DER RÖMER, MINOER ODER OSMANEN UMKÄMPFTEN ES, BEZWANGEN ES UND LIESSEN PRÄCHTIGE PALÄSTE UND DIE ERSTEN GROSSSTÄDTE AN SEINEN KÜSTEN ERRICHTEN.

RUND 4300 INSELN LIEGEN IM MITTELMEER, VON DENEN NUR EIN BRUCHTEIL BEWOHNT IST. UND SIE KÖNNTEN KAUM UNTERSCHIEDLICHER SEIN: DIE INSELWELT DER KYKLADEN UND SPORADEN IM ÖSTLICHEN MITTELMEER LOCKT MIT DEN ZEUGNISSEN EINER VIELTAUSENDJÄHRIGEN GESCHICHTE: AUF RHODOS UND SAMOS, AUF KOS UND SANTORIN STEHEN MONUMENTE DES KLASSISCHEN GRIECHISCHEN ALTERTUMS NEBEN MITTELALTERLICHEN KREUZRITTERBURGEN, BYZANTINISCHEN KIRCHEN UND OSMANISCHEN MOSCHEEN, EINE URALTE BÄUERLICHE KULTUR UND DER MODERNE TOURISMUS SIND HIER AUF VIELFÄLTIGE WEISE VERBUNDEN. AUF DEN BALEAREN KOMMEN PARTYGÄNGER, NACHTSCHWÄRMER UND NATURLIEBHABER GLEICHERMASSEN AUF IHRE KOSTEN. IN DEN TOURISTISCHEN ZENTREN VON MALLORCA, IBIZA, ABER AUCH VON VIELEN INSELN IN DER KVARNER BUCHT UND VOR DER DALMATINISCHEN KÜSTE FINDEN SICH

GELEGENHEITEN ZUM TANZEN UND FEIERN BIS IN DIE MORGENSTUNDEN, IN DEN UNVERGLEICHLICHEN NATURLANDSCHAFTEN DER INSELN GIBT ES ABER AUCH VIELE UNBERÜHRTE UND ABGESCHIEDENE PLÄTZCHEN ZU ENTDECKEN. ROMANTISCHE KLEINE FISCHERDÖRFER, HERRLICHE HÄFEN UND ALTE SEERÄUBERSTÄDTCHEN MIT EINER HERZLICHEN BEVÖLKERUNG, DIE ECHTE GASTFREUNDSCHAFT LEBT, LASSEN JEDEN INSELBESUCH ZU EINEM ERLEBNIS WERDEN. DAS BUCH ENTFÜHRT AUF GROSSE UND KLEINE INSELZIELE, ERZÄHLT VON LANGEN SONNENTAGEN UND VERRÄT NICHT NUR, WO MALERISCHE BUCHTEN VERSTECKT LIEGEN, SONDERN AUCH, WO DER LECKERSTE FISCH AUF DEM TELLER LANDET UND WO MAN MIT BLICK AUF DAS MEER NÄCHTIGEN KANN. DIE »INSELN DES LICHTS« LADEN ZU UNBESCHWERTEN SOMMERTAGEN EIN. REISEN SIE MIT UND GENIESSEN SIE DIE SCHÖNSTEN INSELN IM MITTELMEER!



Links: Der Name von Klein-Venedig, einem Stadtviertel von Mykonos-Stadt geht auf die einstigen Herrscher aus der

Lagunenstadt zurück. Rechts oben: Die Skyline der maltesischen Hauptstadt Valletta prägen die St. Paul's Cathedral und

die große Kuppel der Karmeliterkirche. Rechts unten: Der Strand bei Cala d'Hort ist einer der beliebtesten Ibizas.

INHALT

WESTLICHES MITTELMEER

- 8 #01 Korsika
- 14 #02 Mallorca
- 20 #03 Menorca
- 26 #04 Ibiza
- 32 #05 Formentera
- 38 #06 Elba
- 44 #07 Sardinien
- 50 #08 Capri
- 56 #09 Ischia
- 62 #10 Ponza
- 68 #11 Äolische Inseln
- 74 #12 Sizilien
- 80 #13 Pelagische Inseln
- 86 #14 Malta
- 92 #15 Gozo

ADRIA

- 100 #16 Krk
- 106 #17 Cres
- 112 #18 Rab
- 118 #19 Lošinj
- 124 #20 Brač
- 130 #21 Hvar
- 136 #22 Korčula
- 142 #23 Mljet

ÖSTLICHES MITTELMEER

- 150 #24 Korfu
- 156 #25 Kefalonia
- 162 #26 Nördliche Sporaden
- 168 #27 Euböa
- 174 #28 Lesbos
- 180 #29 Mykonos
- 186 #30 Paros
- 192 #31 Naxos
- 198 #32 Milos
- 204 #33 Santorin
- 210 #34 Samos
- 216 #35 Patmos
- 222 #36 Kos
- 228 #37 Rhodos
- 234 #38 Kreta
- 240 #39 Zypern
- 246 #40 Marmara-Inseln
- 250 #41 Kekova

- 254 Register
- 255 Bildnachweis
- 256 Impressum

Rechts: Auf dem Fungusfelsen vor der Dwejra-Bucht auf Gozo wuchsen einst wohl sagenumwobene Pilze, denen eine solch gute Heilwirkung nachgesagt wurde, dass der Malteserorden den Felsen vor Plünderern bewachte.





#03

MALLORCA

MALLORCA IST DIE GRÖSSTE INSEL DER BALEAREN UND VIELLEICHT DIE SCHÖNSTE DES GESAMTEN MITTELMEERES. KILOMETERLANGE WEISSE SANDSTRÄNDE, DAS TÜRKISBLAUE MEER, DIE SPEKTAKULÄREN FELSFORMATIONEN DER SERRA DE TRAMUNTANA, DAS NOCH GRÖSSTENTEILS BÄUERLICH GEPRÄGTE INNERE DER INSEL MIT KLEINEN VERTRÄUMTEN DÖRFERN WIE FORMALUTX ODER ALARÓ UND DIE QUICKLEBENDIGE ATMOSPHERE DER HAUPTSTADT PALMA MACHEN DIE INSEL MIT IHREM MILDEN MEDITERRANEN KLIMA FÜR BESUCHER SO ATTRAKTIV. IST MAN NEUGIERIG GENUG UND VERLÄSST DIE HOCHBURGEN DES TOURISMUS, KANN MAN ÜBERALL DAS ECHE MALLORCA ENTDECKEN: IN DEN VERBORGENEN KLEINEN FELSENBUCHTEN MIT IHREN FISCHERHÜTTEN, AUF DEN BAUERNMÄRKTEN DER BERGDÖRFER, IN DEN BARS DER EINHEIMISCHEN ODER IN DEN AVANTGARDISTISCHEN KUNSTBETRIEBEN UND CAFÉS DER HAUPTSTADT.

○ PALMA DE MALLORCA

Palma, die glänzende Perle des Mittelmeers, hat viele Gesichter: die quirliche Großstadt, die selten schläft, mit angesagten Diskotheken, hervorragenden Restaurants, eleganten und hippen Boutiquen. Die Altstadt mit tropisch-floralen Jugendstilfassaden und restaurierten Adelspalästen, in deren Innenhöfen die Zeit stehen zu bleiben scheint, mit der Kathedrale La Seu, die sie wie eine Glucke bewacht. Die Stadt der Kunst mit großzügigen Museen und Namen wie Miró, Dalí, Tàpies, Saura oder Barceló. Und nicht zuletzt kilometerlange Strände und unzählige Kneipen, Bars und Cafés jeder Preisklasse.

KATHEDRALE

Sa Seu – »Sitz des Bischofs« – nennt der Mallorquiner die Kathedrale der heiligen Maria zu Palma. Im Jahr 1230, kurz nach der Rückeroberung von der Mauerherrschaft, legte König Jaume I. den Grundstein zu einer Kirche. Ab 1306 begann der eigentliche Bau der Kathedrale, die auch als Mausoleum für das mallorquinische Königshaus dienen sollte. 1370 entstand das Rundfenster, das erst 1599 verglast wurde und bis heute eine der schönsten Rosetten der Welt ist.

STADTPALÄSTE

Palma hat über 100 Stadtpaläste, denen man von außen kaum ansieht, welch zauberhafte Innenhöfe sich hinter den abweisenden Mauern und den dicken Holztüren verbergen. Heute werden manche in schicke Eigentumswohnungen aufgeteilt, andere in Hotels, Kunstgalerien und Boutiquen umgewandelt. Die romantischen Innenhöfe sind nur durch Gittertüre versperrt, und um Fronleichnam herum stehen die meisten für Besucher offen.

PLAÇA DEL MERCAT

An der Plaça del Mercat, wo heute einmal in der Woche Markt abgehalten wird, wurden schon in der Mauerzeit Waren feilgeboten. Besonders auffällig sind zwei Häuser im lupenreinen Stil des Modernisme: Dem prachtvollen Gran Hotel gegenüber liegt Can Casassayas, zwei Gebäude nach Plänen von Francisco Roca Sima. Das eine, als Pensió La Menorquina bekannt, stammt aus dem Jahr 1908, das andere wurde 1909 gebaut.

CASTELL DEL BELLVER

Schloss Bellver bildet einen auffallenden Punkt in der Silhouette von Palma. Das oberhalb des Stadtteils Es Terreno gelegene Schloss wurde von König Jaume I. kurz nach der Eroberung der Insel in Auftrag gegeben. Aber erst 1309 wurde es von dem Hofarchitekten Pere Salvà, der auch den Umbau des Almudaina-Palastes leitete, fertiggestellt.



Links: Im Kern bleibt das idyllische Bergdorf Valldemossa mit seinen ineinander verschachtelten Natursteinhäusern vor einer eindrucksvollen Gebirgskulisse vergleichsweise unbeeindruckt von dem Strom der Besucher.

Rechts: Der geräumige Innenhof des Castell de Bellver wird von eindrucksvollen zweigeschossigen Arkadenreihen eingefasst.

FÜR WEN GEEIGNET? MALLORCA IST LÄNGST KEIN UNBESCHRIEBENES BLATT MEHR UND DIE INSEL WEISS UM IHRE VORZÜGE. SO IST HIER FÜR JEDEN ETWAS GEBOTEN. FAMILIEN MIT KINDERN KOMMEN EBENSO AUF IHRE KOSTEN WIE NACHTSCHWÄRMER UND SONNENHUNGRIGE. ABSEITS DER TOURISTENHOCHBURGEN LOCKT TRADITION, NATUR UND GEMÜTLICHKEIT.



○ DEIÀ

Im malerischen Künstlerort Deià haben sich im Laufe der Jahre viele inselfremde Bewohner niedergelassen. Boutiquen, kleine Galerien und zahlreiche Restaurants fügen sich nahtlos in das ländliche Flair der pastellfarbenen Natursteinhäuser Deiàs. Wenige Kilometer vom Dorfkern entfernt liegt die kleine Kieselsteinbucht Cala de Deià. Umrahmt wird sie von Aleppo-Kiefern und Fischerhütten.

○ NATURPARK S'ALBUFERA

Der sumpfige Naturpark im Norden ist das bedeutendste Feuchtgebiet der Balearen. In einer ganz eigenen Welt kann man über 200 Vogelarten beobachten und mit Glück Lurche entdecken.

○ CAPDEPERA

In Capdepera findet man noch das ursprüngliche Mallorca. Den Ort lassen viele Besucher links liegen, dabei ist er mit seinem altertümlichen Charme durchaus interessant. Kulturhistorische Attraktion ist die ehemalige Stadtmauer von Capdepera mit ihrem dreieckigen Grundriss. Seitlich davon befindet sich ein kleiner Wachturm, dessen eckiger Sockel wohl einer der letzten Zeugen arabischer Architektur ist.

○ CAP DE FORMENTOR

Das Kap der Halbinsel Formentor im äußersten Norden erreicht man von Pollença aus über eine schmale Serpentinstraße. Am Ende einer etwa 15 Kilometer langen Fahrt, vorbei an mit Pinien und Steineichen bewachsenen, steilen Felshängen, kommt man schließlich an den strahlend weißen Leuchtturm. Von seiner Plattform aus hat man die Nordwest- und Nordostküste im Blick, und bei klarer Sicht kann man bis hinüber nach Menorca sehen.

○ TAL VON SÖLLER

Das fruchtbare Tal am Fuß der Tramuntana-Berge besucht man am besten mit dem Zug. An der Strecke liegen herrliche Ausblicke. Anschließend sollte man die zauberhafte Atmosphäre des Ortes Soller genießen.

○ FORNALUTX

Orangenbäume statt Strandpromenade, urige Taverne statt Schnellrestaurant – Fornalutx ist schon mehrfach zum schönsten Dorf Spaniens gekürt worden. Das Tal wird von gewaltigen Felsen umschlossen.

Links oben: Entspannt geht es auf der Plaça d'en Coll in Palma zu, Cafés locken zur Einkehr und auf einen Café con leche.

Links unten: Die von Felsen umrahmte Cala s'Amonia ist mit ihrem kristallklaren Wasser ein idealer Platz zum Schwimmen und Schnorcheln.

Rechts oben: Archäologische Funde belegen, dass das System der Tropfsteinhöhlen der Coves del Drac schon vor ungefähr 3000 Jahren besiedelt war.

Rechts unten: Das 14 Kilometer lange, kurvenreiche Asphaltband hinunter nach Sa Calobra ist ein wahres Kunstwerk des italienischen Ingenieurs Antonio Paretti, der 1932 den Auftrag zum Bau der Straße erhielt.

○ SANTUARI DE LLUC

Das Kloster Lluc in der Serra de Tramuntana gilt als spirituelles Zentrum der Insel. Mönche wohnen nur noch wenige dort, aber die Brüder vom Orden des Heiligen Herzens beherbergen Besucher auch über Nacht in den ehemaligen Zellen – vor allem wenn die Teilnehmer der traditionellen Wallfahrt am ersten Samstag im August hier ankommen. Ziel der Verehrung ist die schwarze Madonna.

○ COVES DEL DRAC

In den Drachenhöhlen an der Ostküste kann man einen der größten unterirdischen Seen der Welt bestaunen. Unvergesslich: ein klassisches Konzert mit anschließendem Lichteffekt eines Sonnenaufgangs.

○ POLLENÇA

Der hübsche Ort liegt in einem Tal im Norden der Insel. Sehenswert ist die historische Altstadt. Die Ge-



AUSGEHEN

Palma: La Boveda // La Boveda ist die Tapasbar Palmas schlechthin. Zwar sind die Preise gesalzen, aber die Küche ist sehr gut und authentisch. Hier treffen sich mittags und abends Touristen, Mallorquiner und auch Prominenz.
// www.restaurantelaboveda.com

Algaida: Hostal d'Algaida // Hier kommt mallorquinische Hausmannskost auf den Tisch. Besonders köstlich: Brot mit Olivenöl, pa amb oli. Das kann hier als Hauptgericht mit hausgemachter Wurst gegessen werden.

Fornalutx: Ca'n Antuna // Das Restaurant ist weit über die Tramuntana hinaus bekannt – sogar der König kommt hin und wieder vorbei. Hier isst man die besten gebratenen Spanferkel der Insel, dazu kann man die herrliche Aussicht auf das hübsche Dorf und die umliegenden Berge genießen.



meinde verfügt auch über schöne Sandstrände und eine Steilküste.

○ VALDEMOSSA

Valldemossa wird jedes Jahr von einer halben Million Touristen besucht, die meisten wandeln auf den Spuren von Frédéric Chopin und George Sand. Aber die Beschränkung von Valldemossa auf das Kartäuserkloster wäre ziemlich einseitig. Hier befindet sich beispielsweise auch das Kulturzentrum Costa Nord, eine Initiative des Schauspielers Michael Douglas mit Informationen über die Natur der Serra de Tramuntana.



STRÄNDE

○ CALA MITJANA

Oberhalb von Cala d'Or lädt diese kleine windgeschützte Bucht zum Baden und Entspannen ein. Sie liegt etwas versteckt und gilt deshalb als Geheimtipp.

○ CALÓ DES MORO & CALA S'ALMUNIA

Wie eine riesige Badewanne oder ein natürlicher Swimmingpool scheint diese zwischen zwei Felsen

liegende Bucht. In unmittelbarer Nähe befindet sich die kleine, aber wunderschöne Cala s'Almunia.

○ PLATJA PALMIRA

Der in Peguera gelegene Strand hat eine schöne Uferpromenade mit einladenden Bars und Restaurants.

○ COSTA DE CALMA

Im gleichnamigen Ort zieht sich der Strand die Felsküste entlang.



SHOPPING

○ ENJABONARTE IN PALMA

Die Seifen, Duschgels und Shampoos von Enjabonarte sind etwas Besonderes. Man kann sie hier in allen Farben und Düften – die Seifen auch grammweise in Blöcken – zu wohlfeilen Preisen erwerben.

// enjabonarte.es

○ RIALTO LIVING IN PALMA

Dies ist eines der schönsten Geschäfte Palmas und eines der ungewöhnlichsten allemal. Untergebracht in einem alten Kino, bieten die schwedischen Besitzer dort Ausgewähltes vom Kaschmirschal bis zum edlen Seidenstoff an. Auch Möbel, Geschirr, Stofftiere oder duftendes Briefpapier findet man hier.

// rialtoliving.com

○ TRÖDELMARKT IN PALMA

Immer am Samstagvormittag wird die Avinguda Gabriel Alomar i Villalonga zum Umschlagplatz für Kitsch und Kurioses.

○ ARTESANÍA EUGENIO IN SÓLLER

Wenn man Glück hat, trifft man den Meister der Holzschnitzkunst bei der Arbeit an. Wunderschöne Olivenholz-Schalen, Salatbestecke und weitere Gegenstände aus Olivenholz kann man bei ihm erwerben.

○ TÖPFERWAREN AUS PÒRTOL

Nicht weit von Palma liegt Pòrtol auf einem Hügel. Der Ort hat sich mit seinem Kunsthandwerk aus Ton einen Namen gemacht.



Links: Küchenzubehör aus Olivenholz ist ein beliebtes Mitbringsel von der Insel. Auf dem Rastro, einem Trödelmarkt in Palma, kann man diese beispielsweise in guter Qualität erwerben.



ÜBERNACHTEN

Palma: Hotel Born // Dunkles geschwungenes Holz, für die Insel typische edle Möbel – das kleine Hotel Born strahlt die Eleganz einer vergangenen Epoche aus.

// www.adresse-des-hotels.de

Palma: Hotel Portixol // Wer es klein, komfortabel und stilvoll mag, für den ist dieses 24-Zimmer-Hotel genau das Richtige. Es liegt am alten Fischerhafen von Portixol, etwa einen Kilometer östlich der Altstadt, hat ein erstklassiges Restaurant und eine Bar mit Terrasse.

// www.portixol.com

Deià: Hotel Belmond La Residencia // Im romantischen Künstlerort Deià thront das ehemalige Herrenhaus über den Olivenhainen und Gärten. Wer sich erholen will, findet hier ein vielfältiges Angebot, das von einem reichhaltigen Spa-Programm über die Teilnahme an der Olivenernte bis zum Speisen im Restaurant El Olivo, einem der besten Restaurants der Insel, reicht.

// www.belmond.com

MALLORCA

AUF KEINEN FALL VERPASSEN



DER SONNENUNTERGANG AN DER TALAIA D'ALBERCUTX

Oberhalb des Mittelmeeres thront ein Wachturm in 380 Meter Höhe. Es gibt kaum einen eindrucksvolleren Blick auf die Halbinsel Formentor und die mallorquinische Küste als von diesem Ort aus.



IN DER BÄCKEREI CA NA JUANITA IN ALARÓ EINE ENSAÏMADA ESSEN

Der niedliche Ort bietet malerische Unterkünfte und hübsche Läden. Das Beste: Die über 100 Jahre alte Bäckerei macht die knusprigsten »ensaïmadas«, in Schmalz gebackene Hefeschnecken.



TAUCHGANG VOR DER ILLA DE CABRERA

Die kleinste bewohnte Insel der Balearen führt ein Dasein abseits des großen Tourismus. Es empfiehlt sich eine Tagestour per Boot mit Tauch-Stopp und Besuch der Blauen Grotte.



IN DER XOCOLATERÍA MANDELKUCHEN GENIEßEN

In der Xocolateria Ca'n Joan de S'aigo in Palma ist die Schokolade so dickflüssig, dass man sie löffeln kann. Und wem beides zusammen nicht zu süß ist, isst noch den typischen Mandelkuchen Gató dazu.



EINE ÖLMÜHLE BESUCHEN

Das Tal von Sóller ist berühmt für Oliven. Früher war das daraus gewonnene Öl eine Haupteinnahmequelle. Die Mühle Can Det aus dem 16. Jahrhundert kann besichtigt werden.